

Interesse maximaler Leistungsfähigkeit gegenseitig ergänzen.

Wer hat noch Kapazitäten?

Dabei sind im Lkw-Verkehr die Grenzen des Machbaren weitgehend erreicht. Einzig die geplante „Küstenautobahn“ A 22 stellt dort noch eine bedeutende infrastrukturelle Investitionsmaßnahme dar. Doch mit ihr ist nicht vor 2018 zu rechnen. Die Problematik wird sich bis dahin womöglich längst zugespitzt haben. Die Zukunft der Schiene liegt dort vor allem in der neuen „Y-Trasse“ zwischen Hamburg, Bremen und Hannover. Auf dem Wasser wäre neben notwendigen Fahrrinnenausbauten von Elbe und Weser auch die Förderung und Entwicklung von Binnenschiffen mit geringerem Tiefgang denkbar.

Die Binnenhäfen rüsten sich unterdessen bereits auf ihre Weise für den zu erwartenden steigenden Kapazitätsbedarf. Landauf, landab haben Ausbauaktivitäten Hochkonjunktur. Auf der Weser beispielsweise dürfte dem geplanten Containerterminal Regio-Port in Minden besondere Bedeutung für die Entlastung der Bremischen Häfen zukommen. Minden bekommt damit als zweiter öffentlicher NRW-Binnenhafen nach Dortmund ein Containerterminal. Weiter östlich soll in



Potenzielle Abhilfe:

Die Kapazitäten der Binnenschiff-Fahrt im Containerverkehr sind noch längst nicht erschöpft. Die Probleme liegen momentan oft bei der Abfertigung in den Seehäfen.

diesem Jahr der Hansehafen Magdeburg fertig gestellt werden. Gleichzeitig wird derzeit an einer Niedrigwasserschleuse gebaut, um den Hafen pegelunabhängig erreichbar zu machen.

Wird das reichen?

Ob allerdings die derzeit bundesweit im Vollzug befindlichen Ausbaumaßnahmen für den zu erwartenden Boom ausreichen, steht auf einem anderen Blatt und wird vor allem seitens der Binnenschiff-Fahrt

durchaus bezweifelt. Eine gewichtige Rolle spielt dabei wie so oft der Bund. Investitionszusagen sind der Bundesregierung derzeit nur vereinzelt zu entlocken.

Eine ganzheitliche Strategie ist darin aber nicht zu erkennen. Sollten die auf den Binnenwasserstraßen verfügbaren und noch mögliche zu schaffende Kapazitäten nicht ausgeschöpft werden, könnten Seehäfen und Hinterland schon in naher Zukunft hilflos dem gegenüberstehen, was Branchenexperten jetzt schon als „Container-Tsunami“ bezeichnen.

FOR RENT

Logistikhallen in Bremerhaven, Bremen und Hannover

EUROPA-CENTER.
LOGISTIK- UND GEWERBEPARKS

Die EUROPA-CENTER Immobiliengruppe ist bundesweit als Projektentwickler und Vermieter von Logistikzentren tätig. Im EUROPA-CENTER Logistikpark Bremerhaven z.B. wurde Anfang April die erste Halle mit 20.000 m² eingeweiht. Nähere Informationen zu den Mietkonditionen unter

Serviceline 0800 271 271 0 ■ www.europa-center.de